

Leitfaden zum Anfertigen von Abschlussarbeiten

Professur für BWL, insbesondere Unternehmensbesteuerung
Prof. Dr. Jens Müller

VERGABEVERFAHREN

Beachten Sie, dass die Vergabe von Abschlussarbeiten an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn über ein zentrales webbasiertes Anmeldeverfahren organisiert wird. An diesem Prozess beteiligt sich auch das Department Taxation, Accounting and Finance und somit unsere Professur. Weiterführende Informationen und die Möglichkeit der zentralen Online-Anmeldung finden Sie [hier](#).

Ein Motivationsschreiben ist für Ihre Bewerbung an unserer Professur nicht erforderlich. Beachten Sie auch unsere regelmäßig stattfindenden Informationsveranstaltungen rund um das Verfassen einer Abschlussarbeit.

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG

Nachdem Sie unserer Professur zugeteilt wurden (Sie erhalten diesbezüglich eine Nachricht aus dem Studienbüro), werden wir Sie zu einer etwa einstündigen Einführungsveranstaltung einladen, in der wir Ihnen den organisatorischen Rahmen und die Anforderungen an eine Abschlussarbeit vorstellen. Darüber hinaus werden wir Ihnen auch Themen vorstellen. Die Einführungsveranstaltung findet kurz nach Vorlesungsbeginn statt.

ANMELDUNG DER ABSCHLUSSARBEIT

Nach der Themenzuweisung müssen Sie Ihre Abschlussarbeit prüfungsrechtlich anmelden. Bitte folgen Sie den Anweisungen des im PANDA-Kurs bereitgestellten Dokuments „Anmeldung der Abschlussarbeit“.

Zunächst generieren Sie in PAUL ein Anmeldeformular. Dabei müssen Sie das Feld „Zweitgutachter“ ausfüllen. Bitte tragen Sie hier „n.n.“ ein. Wir übernehmen dann für Sie die Suche nach einem Zweitgutachter und stellen so eine zeitnahe Zweitbegutachtung sicher. Ansonsten müssten Sie aufgrund von etwaigen Abwesenheiten sehr lange auf Ihre Note warten.

Nachdem Sie in PAUL die notwendigen Daten zur Anmeldung Ihrer Abschlussarbeit eingegeben haben, wird Ihnen in PAUL innerhalb von wenigen Stunden (i.d.R. spätestens am nächsten Werktag) ein .pdf-Formular bereitgestellt. Bitte drucken Sie dieses aus und reichen es zeitnah und unterschrieben im Sekretariat (Sarah Rombold, Q5.322, Mo-Do., 8-12:30 Uhr) ein. Nach Gegenzeichnung durch Herrn Prof. Dr. Müller leiten wir die Anmeldung an das Prüfungssekretariat weiter.

Sie erhalten in den folgenden Wochen die Bestätigung der Anmeldung sowie den Abgabetermin postalisch vom Prüfungssekretariat zugeschickt. Bitte beachten Sie auch die Informationen zu den prüfungsrechtlichen Abgabeformalitäten, die Sie dem Schreiben entnehmen können.

Wichtig: Kurzfristige, pandemiebedingte Entwicklungen können zu Änderungen der Prüfungsformalitäten führen. Beachten Sie insbesondere die Homepage des zentralen Prüfungssekretariates.

THEMEN

In unseren Forschungsschwerpunkten befassen wir uns insbesondere mit Fragestellungen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Diese Ausrichtung spiegelt sich auch in den von uns betreuten Abschlussarbeiten wider. Damit Sie in Ihrer Abschlussarbeit ein wissenschaftliches Thema bearbeiten können, an dem Sie auch Freude haben, stehen Ihnen zwei Wege offen:

Zuteilung eines Themas (Regelfall für Bachelorarbeiten)

Im Vorfeld der Einführungsveranstaltung geben wir Ihnen die Möglichkeit zu indizieren, in welchem Themengebiet Sie Ihre Abschlussarbeit schreiben möchten. Dabei können Sie angeben, ob Sie gern eine ökonomische Analyse in den Bereichen Besteuerung und/oder Rechnungslegung durchführen möchten. Eine explizite Methodenorientierung (bspw. das Verwenden von Text-Analysemethoden) ist ebenfalls möglich. Sie können auch signalisieren, ob Sie grundsätzlich offen für Themen aus allen vorhergenannten Themenbereichen sind.

In der Einführungsveranstaltung stellen wir Ihnen Themen vor, die sich an den von Ihnen gewählten Themengebieten orientieren. Sie haben dann die Möglichkeit, Präferenzen für Themen abzugeben. Ob Sie ein präferiertes Thema erhalten können, ist jedoch vom Wahlverhalten Ihrer Kommilitonen abhängig. Beachten Sie bitte, dass sich die Themen in Ihrem Anspruch und Ihrer Komplexität nicht unterscheiden. Nach Abgabe Ihrer Themenpräferenzen werden wir Ihnen ein Thema zuweisen.

Themenvorschlag (Regelfall für Masterarbeiten)

Sie haben die Möglichkeit eigene Themenvorschläge einzubringen. Skizzieren Sie uns dazu formlos ihre Vorschläge. Fokussieren Sie sich dabei insbesondere auf eine etwaige Forschungsfrage und legen Sie dar, wieso das Beantworten dieser Forschungsfrage wissenschaftlich relevant ist. Ihren Vorschlag/Ihre Vorschläge schicken Sie bitte bis spätestens eine Woche vor der Einführungsveranstaltung an taxation@wiwi.uni-paderborn.de. Im Anschluss werden wir Sie zu einem persönlichen Beratungsgespräch einladen. Die endgültige Formulierung eines Themas erhalten Sie jedoch erst mit Beginn der Bearbeitungszeit (etwa eine Woche nach der Einführungsveranstaltung).

Möchten Sie keinen Themenvorschlag einbringen, schicken Sie uns ebenfalls eine Mail. Wir werden Ihnen dann ein Thema zuweisen.

BETREUUNG

Wir stehen Ihnen gerne für Fragen jeglicher Art zur Verfügung. Zusammen mit Ihrem Thema wird Ihnen auch ein:e Betreuer:in zugeteilt. Beratungsgespräche sollen von Ihnen initiiert werden. Bei größeren Problemen sollten Sie immer frühzeitig das Betreuungsangebot nutzen. Ansonsten lohnt es sich gegebenenfalls die Fragen zunächst zu sammeln. In jedem Fall ist es ratsam, sich zunächst eigenständig um die Lösung des Problems zu bemühen und einen konkreten Lösungsvorschlag in das Gespräch einzubringen.

Wir empfehlen etwa nach zwei bis drei Wochen der Bearbeitungszeit einen ersten Gesprächstermin zu vereinbaren. Für diesen sollten Sie Vorschläge für eine Forschungsfrage und einen ersten Gliederungsentwurf vorbereiten und diese im Vorfeld eines Betreuungsgesprächs zur Verfügung stellen. Darüber hinaus sollten Sie sich dazu Gedanken gemacht haben, mit welcher Methodik Sie Ihre Forschungsfrage beantworten möchten.

Das Betreuungsangebot soll Sie dabei unterstützen, Ihre Arbeit eigenständig zu verfassen. Deshalb werden von uns keine Teile der Arbeit vorab gelesen oder bewertet.

KOLLOQUIUM

Etwa eineinhalb Monate nach Beginn der Bearbeitungszeit findet ein Kolloquium statt. Im Kolloquium erhalten Sie die Möglichkeit, Feedback zu Ihrem aktuellen Bearbeitungsstand einzuholen.

Vortrag (10min BA, 15min MA)

Sie informieren über Ihr Thema und den aktuellen Bearbeitungsstand. Beschränken Sie sich auf die wesentlichen Aspekte Ihrer Arbeit und halten Sie „Lehrbuchwissen“ (bspw. rechtliche Grundlagen) kurz. In jedem Fall sollten Sie Ihre Forschungsfrage und die grobe Struktur Ihrer Arbeit erläutern. Darüber hinaus bieten sich Informationen zur Methodik, gegebenenfalls aufgestellte Hypothesen und ein kurzer Überblick zum Stand der Forschung an. Die genaue Gestaltung der Präsentation obliegt Ihrer Expertise. Nutzen Sie das Kolloquium insbesondere, um für Sie unbeantwortete Fragen zu klären.

Diskussion (10min BA, 15min MA)

Im Anschluss an Ihren Vortrag folgt eine offene Diskussion, während derer Sie Fragen aus dem Auditorium beantworten. Es handelt sich nicht um eine mündliche Prüfung! In der Regel erhalten Sie neben Rückfragen auch wertvolle Hinweise, die Sie bei der weiteren Bearbeitung Ihres Themas unterstützen. Sie haben im Rahmen der Diskussion auch die Möglichkeit eigene Fragen zu stellen, wenn Sie zu bestimmten Themen Feedback erhalten möchten. Uns ist es daher wichtig, dass alle Studierende sich in diesen Feedbackprozess aktiv einbringen.

Drei bis vier Monate nach Bearbeitungsstart findet für Masterarbeiten regelmäßig ein zweites Kolloquium in kleinerem Kreis statt. Die Kolloquien werden nicht benotet. Es handelt sich um ein Betreuungsangebot. Beachten Sie bitte, dass für Masterstudierende der aktuellen Prüfungsordnung die Teilnahme an den Kolloquien verpflichtend ist.

TIPPS ZUM WISSENSCHAFTLICHEN ARBEITEN:

- Eine wissenschaftliche Arbeit ist mehr als eine Zusammenstellung von Fakten. Verknüpfen Sie insbesondere den theoretischen und den empirischen/analytischen Teil der Arbeit.
- Im Fokus Ihrer Analyse sollten ökonomische Zusammenhänge stehen. Beschränken Sie die Wiedergabe von „Lehrbuchwissen“, rechtlichen Grundlagen oder institutionellen Rahmenfaktoren auf solche Aspekte, die für Ihren ökonomischen Untersuchungsgegenstand relevant sind. Regelmäßig sollte dieser Teil Arbeit (deutlich) weniger als ein Drittel des gesamten Fließtextes ausmachen.
- Mit Ihrer Forschungsfrage setzen Sie sich das Ziel Ihrer Arbeit selbst. Alles, was Sie in Ihrer Arbeit schreiben, sollte zur Beantwortung dieser Frage beitragen. Stimmen Sie Ihre Forschungsfrage im Rahmen der Betreuung ab. Wenn Sie Ihre Forschungsfrage ändern möchten, sollten Sie ebenfalls Rücksprache halten.
- Eine der wesentlichen Eigenleistungen Ihrer Abschlussarbeit bildet die systematisierte Auswertung des Stands der Forschung. Hierbei identifizieren Sie die zur Beantwortung der Forschungsfrage relevante Literatur und stellen diese in einen sinnvollen Kontext. Auf dieser Auswertung basieren auch regelmäßig Ihre Erwartungen und Anforderungen an die eigenständige Analyse, der zweiten wesentlichen Eigenleistung Ihrer Abschlussarbeit.
- Verwenden Sie wissenschaftlich relevante Quellen. Dazu zählen vor allem (zumeist englischsprachige) Forschungspapiere, die in führenden wissenschaftlichen Zeitschriften publiziert wurden. Darüber hinaus können Sie – je nach Thema – auch auf praxisnahe Zeitschriften (z.B. WPg, DB, BB, DStR etc.), Monographien, Kommentare, Sammelwerke, Urteile und Gesetzesmaterialien zurückgreifen. Auch nicht publizierte Werke (z.B. Working Paper) können zitierfähig sein. Diese sind jedoch kritisch zu prüfen.
- Zeitungsartikel (FAZ, Zeit, Handelsblatt etc.) können zitierfähig sein; nicht zitierfähig sind in der Regel populärwissenschaftliche Internetseiten (Wikipedia, Wirtschaftslexikon etc.), Vorlesungsmaterialien usw.
- Wörtliche Zitate sind nur zulässig, wenn die Eigenarten der gewählten Formulierung für die Wiedergabe des Inhalts relevant sind (z.B. pointierte Meinungen, Neologismen oder Gesetzesvorschriften). In allen anderen Fällen sind diese zu vermeiden.
- Sekundärliteratur darf nur in solchen Fällen zitiert werden, in denen die Primärquelle nachweisbar nicht beschafft werden kann (z.B. bei abgelehnten Fernleiheaufträgen), oder aufgrund sprachlicher Barrieren unverständlich ist (z.B. bei ausländischen Studien in Landessprache).
- Verwenden Sie Fachtermini und drücken Sie sich gewählt und wissenschaftlich aus. Englischsprachiges Fachvokabular sollte wörtlich übernommen werden, wenn keine prägnante deutsche Übersetzung existiert. Komplizierter Satzstrukturen bedarf es nicht.
- Das Auge liest mit. Nehmen Sie sich Zeit, um Abbildungen und Tabellen einheitlich zu gestalten, zu beschriften und ordentlich in Ihre Arbeit einzubinden. Ihre Arbeit muss nicht kunstvoll gestaltet sein, sondern sollte sich durch ein einfaches und einheitliches Format auszeichnen.

Leitfaden zum Anfertigen von Abschlussarbeiten

Professur für BWL, insbesondere Unternehmensbesteuerung
Prof. Dr. Jens Müller

FORMALE ANFORDERUNGEN

Ausrichtung:	Blocksatz, Silbentrennung aktiviert
Bindung:	Hardcover-Bindung. Über die Anzahl der einzureichenden Exemplare erhalten Sie Informationen in der vom Prüfungssekretariat übersandten Bestätigung der Anmeldung.
Gliederung:	Numerisch oder alpha-numerisch
Plagiatserklärung:	Die im PANDA-Kurs bereitgestellte Erklärung ist unterschrieben in Ihre Arbeit einzubinden.
Schriftart:	Gebräuchliche Arten (Times New Roman, Arial, Calibri etc.)
Schriftgröße:	12pt. (Fließtext und Verzeichnisse), 10pt. (Fußnoten)
Seitenränder:	5cm (links), 1cm (rechts), 2cm (oben und unten), einseitiger Druck
Tabellen:	Tabellen und Abbildungen werden in den Fließtext der Arbeit integriert.
Umfang:	Bachelorarbeit 5.000 bis 6.000 Wörter Masterarbeit 11.000 bis 12.000 Wörter Studienarbeit ca. 10.000 Wörter Die Wortvorgabe bezieht sich auf den Fließtext (sinnvoll voran- und nachgestellte Verzeichnisse, Anhang, Formeln, Tabellen und Fußnoten werden nicht mitgezählt). Anhang, Fußnoten und Tabellenformate dürfen nicht dazu verwendet werden, Bestandteile des Fließtextes auszulagern, um die Wortvorgabe einzuhalten.
Verzeichnisse:	Sofern einschlägig: Abkürzungsverzeichnis, Symbolverzeichnis, Tabellenverzeichnis, Abbildungsverzeichnis, Literaturverzeichnis. Nicht notwendig sind regelmäßig Rechtsprechungs- und Gesetzesverzeichnisse.
Zeilenabstand:	1,5 Zeilen (Fließtext), einfach (Fußnoten)
Zitierweise:	Sie sollen den Zitierstandard APA-7 verwenden, welcher von den gängigen Literaturverwaltungssystemen unterstützt wird. Ein ausführlicher Styleguide steht Ihnen im PANDA-Kurs zur Verfügung. Nutzen Sie entsprechend Klammernachweise im Fließtext.

WEITERE HINWEISE

- Bereiten Sie sich auf die Betreuungsgespräche vor. Sie dürfen und sollen sich während der Gespräche Notizen machen.
- Nutzen Sie das Kolloquium! Sie können andere Studierende bitten, Kommentare, Hilfestellungen und Fragen aus dem Auditorium für Sie mitzuschreiben, oder sich eigenständig Notizen machen. Sie können einen guten Eindruck hinterlassen, indem Sie sich aktiv in die Diskussionen einbringen und andere Studierende durch Ihre Fragen und Ihr Feedback unterstützen.
- Informieren Sie sich rechtzeitig über die Abgabeformalitäten (s. unten)
- Alle Arbeiten durchlaufen einen computergestützten Plagiatsscanner.

ABGABE

Details zur Abgabe Ihrer Abschlussarbeit entnehmen Sie Ihrer vom Prüfungssekretariat übersandten Anmeldebestätigung zur Abschlussarbeit. Bitte beachten Sie die prüfungsrechtlichen Formalitäten und Öffnungszeiten des Prüfungssekretariats.

Über die Vorgaben des Prüfungssekretariats hinaus fügen Sie Ihrer Arbeit bitte entweder eine in die Arbeit eingebundene SD-Karte oder Daten-CD bei. Vermeiden Sie bitte USB-Sticks, da sich diese nicht flach in die Arbeit einbinden lassen. Der Datenträger muss enthalten:

- Ihre mit der Printversion identische Abschlussarbeit in .pdf- und .doc(x)-Format.
- Alle in Ihrer Abschlussarbeit verwendeten Quellen zu denen elektronischer Zugriff besteht (z.B. Forschungspapiere, Zeitschriftenaufsätze etc.); Scans von umfangreichen Quellen (z.B. vollständige Bücher) sind nicht notwendig. Bitte achten Sie auf eine sinnvolle Benennung der Dateien.
- Gegebenenfalls verwendete Datensätze.
- Gegebenenfalls vorgenommene Berechnungen oder erstellte Grafiken. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Berechnungen nachvollziehbar sind. Kommentieren Sie die Dateien im Zweifelsfall aus. Bei erstellten Abbildungen/Tabellen muss die Datengrundlage erkennbar sein.
- Gegebenenfalls verwendeten Code (Stata, R): Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Code nachvollziehbar ist. Kommentieren Sie Ihren Code umfangreich aus. Achten Sie auch darauf, dass Ihr Code ohne größere Probleme an einem anderen Rechner durchlaufen muss. Insbesondere ist darauf zu achten, dass der Code zum abgegebenen Datensatz passt. Wenn Sie auf Code zurückgreifen, der nicht von Ihnen erstellt, sondern auf open-source Plattformen oder in Foren zur Verfügung gestellt wurde, müssen Sie diese Teile kenntlich machen.